



Ausgabe 8
28. Januar 2022



Inhaltsverzeichnis

- 4 Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer
Vorwort!
- 5 Instagram an unserer Schule!
Unsere Schule ist nun auch auf Social Media aktiv
- 6 Das Kunstwerk des Monats
Quallen im Meer
- 7 Wir sind die Neuen!
So haben sich unsere neuen 5er eingelebt
- 9 Winter-Elfchen der 5d
Selbst geschriebene Gedichte der Schüler
- 10 Auf Wiedersehen Frau Ohlig!
Was Frau Ohlig am meisten vermissen wird
- 11 Die letzten Meter bis zum Ziel
Über die Vorbereitungen für das erste Abitur an
der HGH
- 14 Pausensportausleihe immer in der
Mittagspause
Unsere neue Pausensportausleihe
- 15 Strong Girls- und Judo-AG
Vorstellungen der beiden AGs

- 16 **Lehrkraftvorstellung**
Wir haben neue Lehrkräfte!
- 22 **Witze**
Die Redaktion hat auch für diese Ausgabe richtige Lacher recherchiert
- 23 **Podcast AG - Das Hörspiel**
Ein Hörspiel über Rassismus
- 26 **Erste-Hilfe für Sporthelfende**
Die Sporthelfer*Innen absolvierten Anfang Dezember einen Erste-Hilfe-Kurs
- 27 **Stadionbesuch einiger Sportkurse**
Die Fußball- und Leichtathletik-Kurse der Q1 und Q2 waren zu Besuch im Stadion
- 28 **Mathe bis in die späten Stunden**
Über die lange Nacht der Mathematik
- 31 **"Gute Laune ins Gesicht gestempelt"**
Methodenfahrt der EF ins Haus Neuland
- 34 **Streiten, aber fair!**
Die ersten Streitschlichter sind ausgebildet

AKTUELLES

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe
Lehrerinnen und Lehrer,

Auch mit dieser Ausgabe haben wir uns wieder große Mühe gegeben. Wir begrüßen herzlichst Frau Barlage, die ab nun in der Schülerzeitung unser 14-köpfiges Team unterstützen wird.

Was plant Frau Ohlig nach ihrer Zeit als Lehrerin und wisst ihr schon von der neuen Instagram-Seite unserer Schule? Wie laufen eigentlich die Vorbereitungen für das Abitur der Q2 und welche Gedichte haben sich die Schüler der 5d ausgedacht?

All das und noch vieles mehr erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

Wenn du auch Teil der Schülerzeitung werden möchtest, dann melde dich einfach bei Frau Arends oder Frau Barlage. Wir freuen uns auf dich! ;)

Deine Redaktion der Schülerzeitung

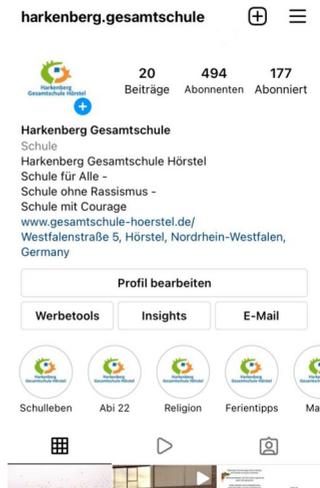
Instagram an unserer Schule!

Unsere Schule ist nun auch auf Social Media aktiv

Ran ans Netz! Endlich bei Instagram ...

Ab jetzt erhaltet ihr neben unserer Homepage, viele Eindrücke zu neuen Schulprojekten, Kooperationen mit Partnern und Vereinen, Aktuelles aus dem Schulleben, spannende Storys rund um den Schulalltag, innovative Ideen, Ankündigungen sowie einfache Blicke hinter die „Kulissen“ auf dem neuen Instagram-Account der Harkenberg Gesamtschule Hörstel. Dabei werden wir die aktuelle Schulhomepage weiterhin als offiziellen Informationskanal fortführen und zusätzlich den neuen Instagram-Account zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Wer uns folgen möchte, findet den Account unter diesem Link: <https://instagram.com/harkenberg.gesamtschule?r=nametag>

Möchtest du beim Gestalten des Instagram-Accounts mitwirken? Dann melde dich bei Frau Arends.



Das Kunstwerk des Monats

Diesen Monat findet ihr das Dot-Painting Werk von Jacob Lagemann aus der 7a bei uns in der Lobby.



Wir sind die Neuen!

So haben sich die neuen 5er eingelebt

Hallo liebe Schulgemeinschaft, wir sind die Sportklasse 5d und seit August neu an dieser Schule. Am Anfang waren wir ziemlich aufgeregt, an so einer großen Schule waren wir vorher nicht. Plötzlich lernt man viele neue Menschen kennen, hat neue Fächer, neue Lehrer*innen und so ein riesiges Gebäude! Es war schwer sich alle Räume zu merken, zum Glück haben uns die Lehrer*innen in den ersten Woche aus dem Klassenraum abgeholt.

Inzwischen haben wir uns aber gut eingewöhnt und uns gefällt es an dieser Schule richtig gut! Viele von uns finden auch die meisten Lehrer*innen nett und freuen sich über Belohnungsstunden, weil man dann mit der ganzen Klasse etwas unternimmt. Wir haben schon zwei Belohnungsstunden mit unseren Klassenlehrern auf dem Soccerfeld verbracht. Außerdem konnte man neue Freunde finden und neue Dinge entdecken, die es an unseren Grundschulen nicht gab: das super Soccerfeld, den Technikraum, Arbeitslehre Kochen und Technik, den Computerraum, das Schülercafé und die vielen iPads. Klar mussten wir uns erst an die langen Schultage gewöhnen, bis 16 Uhr Schule zu haben, ist ganz schön lang. Aber man kann sich ja in der Mensa stärken, darauf freuen wir uns schon in der vierten Stunde immer richtig! Außerdem hat man nun eine Stunde Mittagspause zum Spielen. Wir freuen uns, dass es jetzt eine Sportgeräteausleihe gibt, weil es draußen sonst wenige Sachen zum Spielen, Klettern und Sitzen gibt.

AKTUELLES

Manchmal nerven uns einige ältere Schüler*innen, die es witzig finden uns zu ärgern, nur weil wir jünger sind. Aber es gibt auch viele nette ältere Schüler*innen, die sich kümmern und für Fragen immer ansprechbar sind.

Wir sind jetzt gespannt auf unsere ersten Halbjahreszeugnisse und hoffen, dass Corona bald endlich vorbei ist, damit wir uns auch mal ohne Maske kennenlernen können!

Eure 5d

Winter-Elfchen der Klasse 5d

braun
der Kakao
wird warm gemacht
so warm und lecker
Winter
(Belma Sarajlic)

bunt
der Karneval
es ist schön
ich kann viel feiern
Februar
(Bisar Alkis)

blau
das Tanzen
Regen kommt runter
ich tanze im Wohnzimmer
Winter
(Elisaveta Danilov)

bunt
das Karnevalsfest
auf der Hauptstraße
ich sammle viele Süßigkeiten
Februar
(Maja Schilling)

Auf Wiedersehen Frau Ohlig!

AKTUELLES

Was Frau Ohlig am meisten vermissen wird

Da Frau Ohlig mit Beginn des nächsten Schulhalbjahres nach 35 Jahren als Lehrerin in den Ruhestand geht, haben wir ihr ein paar Fragen gestellt.



Haben Sie etwas Bestimmtes vor, wenn Sie in Rente sind?

Ja, ich liebe Segeln und mein Plan ist es mit meinem Mann um die Welt zu segeln.

Was werden sie am meisten vom „Lehrerleben“ vermissen?

*Ganz ehrlich? Ich werde meine Kurse vermissen, die ich ja jetzt schon lange begleite. Die Schüler*Innen, mit denen ich jetzt schon lange zusammenarbeite, den Englischunterricht und ganz klar die Kinder.*

Was werden Sie nicht vermissen?

Den Pausengong, ich werde es nicht vermissen morgens um 05:00 Uhr aufzustehen und ich werde es nicht vermissen nur in den Ferien zu verreisen, sondern meine Zeit mit meinem Mann und mit meinem Hund zu planen.

Auf was freuen Sie sich, wenn Sie in Rente gehen?

Auf mehr Zeit mit meinem Mann und dem Segeln.

**Liebe Frau Ohlig,
vielen Dank, dass sie uns Schüler*innen solange begleitet und motiviert haben. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und erholsame Rente. Wir werden Sie alle sehr vermissen.**

Die letzten Meter bis zum Ziel

Über die Vorbereitungen für das erste Abitur an der HGH

Beim ersten Jahrgang der Harkenberg Gesamtschule geht es momentan sehr „zur Sache“: In vielen Fächern sind inzwischen die abiturrelevanten Inhalte bearbeitet worden und nun liegt es hauptsächlich am Üben und Vertiefen dieser. Auch die Planungen der Abitur-Feiern und der zugehörigen Festlichkeiten gehen voran. Für die Q2 (Klasse 13) geht es nun immer weiter auf das Abitur zu. Auch die Abitur-Schüler*innen wurden zwar durch die Pandemie nicht weniger als alle anderen gestört, jedoch scheint trotzdem vieles gut zu laufen, wie befragte Schüler*innen der Q2 erzählen:

*Gabriel Hoffmann, organisiert die Abiturzeitung und steht als Schüler*innensprecher an vorderster Front der Schüler*innenschaft:*

„Das Abitur ist der höchste Abschluss, den man in einer Sekundarstufe in Deutschland erwerben kann. Dies merkt man auch an den Vorbereitungen für den gymnasialen Schulabschluss. Durch Corona wurde oder ist der Unterricht immer noch beeinträchtigt und es werden in Zukunft vielleicht noch weitere Einschränkungen auf uns zu kommen. Trotz alledem geben alle Seiten, sowohl die Lehrer*innen in der Vorbereitung, als auch die Schüler*innen, ihr bestmögliches, um das Abitur zu bestehen.“

Linn Köster, engagiert sich bei der Vorbereitung der Abitur-Feiern, meint:

„Besonders in den lernintensiven Fächern, wie z.B. den Naturwissenschaften, merkt man jetzt zum Ende schon, dass Corona einen zeitlich zurückgeworfen hat. Die Lehrer*innen

haben mehr Stress, den Stoff durchzubekommen und somit haben wir **AKTUELLES** an manchen Tagen viele Hausaufgaben zu erledigen. Trotzdem sind wir in fast allen Fächern im letzten Themenblock angekommen und arbeiten im Unterricht alte Abituraufgaben durch. Die Lehrer*innen geben ihr Bestes, um uns in dieser schwierigen Zeit bestmöglich auf die Prüfungen im April und Mai vorzubereiten.

Bezüglich der Abitur-Feiern konnten wir die wichtigsten Dinge bereits organisieren! Da wir in der zehnten Klasse unseren Abschluss bei Lütkemeyer in Dreierwalde gefeiert haben, hatten wir noch gute Kontakte und konnten schnell auch den Termin für unseren Abiball dort reservieren. Auch einen DJ haben wir und ebenfalls bereits Abiturlullis. Die Fertigung der Abiturzeitung ist gerade im vollen Gange. Schwer ist es nur an Geld zu kommen, da wir aufgrund der Pandemie kein Geld durch Kuchenverkäufe einnehmen können. Einige Sponsor*innen haben wir jedoch bereits gefunden und auch von Schüler*innen und Lehrer*innen haben wir einige Spenden erhalten!“

Elisa Alfar, maßgeblich an der Organisation der Abitur-Feier und der Mottotage beteiligt, blickt mit Zuversicht auf den weiteren Lauf der Dinge:

„Die eigentliche Vorbereitung für die Abiturklausuren startet bei mir erst in zwei bis drei Wochen. Da ich in der Schule mit einem Tablet arbeite und zu jeder Klausur Lernzettel gestalte, habe ich meine Grundstrukturierung schon gut zusammen und hier und da müssen nur noch Kleinigkeiten ergänzt werden.

Die Themen, die wir in der Q2 (zweites Abiturjahr) besprochen haben, müssen nur noch grob wiederholt werden, wohingegen die Themen, die während der Q1 (erstes Abiturjahr) im Lockdown besprochen wurden, mehr Arbeitsaufwand

benötigen. Auch in der Abiturvorbereitung machen sich die **AKTUELLES** Auswirkungen der Pandemie bemerkbar, aber ich bin voller Zuversicht, dass unsere Lehrer*innen uns gut für das Abitur vorbereiten werden.

Die Vorbereitungen für die Abitur-Feier sind in Planung. Auch wenn wir, aufgrund der Pandemie, nicht genau wissen, in welchem Rahmen diese stattfinden kann, werden wir alles tun, um einen unvergesslichen Abschluss unserer Schulzeit zu ermöglichen.

Wir haben verschiedene Komitees gegründet und alle beschäftigen sich mit einem anderen Aufgabenteil, beispielsweise der Finanzierung, der Mottotage, bei denen sich alle Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abitur-Jahrgangs eine Schulwoche lang an jedem Tag nach einem anderen Motto verkleiden, oder unserer Abiturzeitung. So kann jeder in die Planung eingebunden werden und viele Ideen kommen zusammen.“

Die Q2 freut sich noch über jeden weiteren Sponsor; Anzeigen werden zu festgelegten Preisen in der Abizeitung veröffentlicht. Interessierte können sich unter abitur2022gsh@gmail.com melden.

Vielen Dank!



Pausensportausleihe immer in der Mittagspause

Die Pausensportausleihe findet von montags bis donnerstags in der Mittagspause von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr statt. Die Sportmaterial könnt ihr euch im Fensterraum an der Wiese ausleihen (Schulhof am Soccerfeld).

Ihr könnt das Material gegen einen gültigen Schülerausweis oder euer Busticket als Pfand ausleihen. Den Schülerausweis bzw. das Busticket bekommt ihr wieder, sobald ihr das Material zurückgibt. Der Pausensport wird von den Sporthelfer*innen organisiert.



Das könnt ihr euch alles ausleihen:

große und kleine Springseile, Einräder mit Helmen, Fußbälle, Volleybälle, Basketbälle, Jonglierteller, Hula-Hoop-Reifen, Hockeyschläger mit Ball, Indiakaschläger, Tennisbälle, Jongliertücher, Jonglierringe, Schwungtuch, Jonglierbälle, Federfußbälle, Jonglierstab Diabolos, Wackelbretter, Pedalos, Frisbees, Boccia, Hütchen, Malkreide, Mikado, Gummitwist, Tischtennisschläger und Tischtennisbälle, Badmintonschläger und Federbälle, Winkingerschach, Spikeballnetz mit Ball.

Viele Grüße

Euer Sporthelferteam 8

Strong Girls- und Judo AG

Vorstellungen der beiden AGs

Dieses Schuljahr bietet unsere Schule die Strong Girls- und die Judo AG an. Aber worum geht es da?

Die Strong Girls AG wird geleitet von den beiden Schülerinnen Sophie und Malin aus dem Jahrgang 9. Die AG ist ausschließlich für Mädchen des 5. und 6. Jahrgangs, dort lernen sie mit Spaß und Spiel, wie sie sich bei möglichen Angriffen mit Judo-Techniken verteidigen können. Zudem wird das Selbstbewusstsein und die Motivation gestärkt.



Die Judo AG wird geleitet von Philipp und Alvin aus dem 10. Jahrgang. Dort lernen die Jungs des 5. und 6. Jahrgangs die japanische Sportart Judo kennen. Bei der AG geht es vielfältig her, denn Judo ist eine Sportart für jedermann. Mit großem Spaß wird die Kraft und das Verantwortungsbewusstsein der Jungen gestärkt.

Lehrkraftvorstellung

Wir haben neue Lehrkräfte!

NEUE
LEHRER

Herr Jannis Afflerbach



Lieblingsfächer: Deutsch, Spanisch, Erdkunde, Bio, Geschichte und Sowi.

Nicht gut in: Tanzen und Singen

Fußballfan: nicht wirklich, eine Zeit lang war ich SPFC-Fan (FC-SaoPaulo)

Hobbys: Rad (Reisen), Fahrrad fahren, Snowkiten, Segelfliegen

Lieblingessen: Thailändisches Essen

Alter: 29 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

seit November 2021

Wie lange Lehrer?

Referendar seit November 21

Warum Sie Lehrer werden wollten?

Die Arbeit mit Schülern hat mir schon immer Spaß gemacht. In meiner Jugend habe ich viel Nachhilfe gegeben und der Lehrer-Beruf war für mich der ideale Beruf für die Kombination meiner Interessen mit der Leidenschaft zu lehren.

Herr Luca Meyer

NEUE
LEHRER



Lieblingsfächer: Sport, Mathe

Nicht gut in: Kunst und handwerkliche Dinge

Fußballfan: FC Bayern München

Hobbys: Fußball spielen, Serien gucken, Freunde treffen

Lieblingessen: Mexikanisch

Alter: 25 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

seit November 2021

Wie lange Lehrer?

Seit November 2021

Warum Sie Lehrer werden wollten?

Ich wollte schon immer mit Menschen in direktem Kontakt stehen, so wie nicht durchgehend am Schreibtisch sitzen. Als Lehrer kann man diese beiden Dinge perfekt miteinander verbinden. :)

Frau Dana Wilke



NEUE
LEHRER

Lieblingsfächer: Deutsch und Niederländisch natürlich ;)

Nicht gut in: Mathe

Fußballfan: nicht wirklich

Hobbys: Kochen, Tanzen (Trainerin), mit Freunden treffen

Lieblingssessen: Spaghetti Bolognese

Alter: 25 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

seit November 2021

Wie lange Lehrerin?

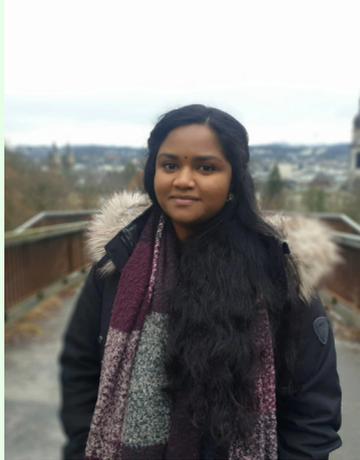
Seit November 2021 (Referendarin)

Warum Sie Lehrerin werden wollten?

Weil mir der Umgang mit Kindern und jungen Erwachsenen Spaß macht und es eine abwechslungsreiche Tätigkeit ist.

Frau Shinthujaa Nithianantham

NEUE
LEHRER



Lieblingsfächer: Englisch, Mathe, Latein, Musik

Nicht gut in: Physik

Fußballfan: Ich bin kein großer Fußballfan, aber ich schaue mir gerne die EM und WM an. (:

Hobbys: Lesen, Tanzen, Fotografieren, Singen

Lieblingessen: Kothurutti, Dosai (Tamilisches Essen) und Pizza

Alter: 27 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

Ich bin seit November 2021 an der Schule.

Wie lange Lehrerin?

Seit November 2021 bin ich eine ausgebildete Lehrerin

Warum Sie Lehrerin werden wollten?

Ich liebe es schon immer mit Kindern zu arbeiten! Daher habe ich mich entschieden, Lehrerin zu werden und meine Lieblingsfächer zu unterrichten! (:

Herr Julian Wacker



NEUE
LEHRER

Lieblingsfächer: Englisch und Geschichte/GL

Nicht gut in: Physik

Fußballfan: Ja, von Borussia Mönchengladbach!

Hobbys: Kochen, Lesen, Filme und Serien schauen

Lieblingessen: Pasta und Pizza - aber gerne auch indisches Essen mag ich sehr gerne! Auf jedenfall aber vegetarisch.

Alter: 30 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

Referendar an der HGH seit November 2021

Wie lange Lehrer?

Auch seit letztem November :-) Vorher habe ich an der Uni in Münster unterrichtet.

Warum Sie Lehrer werden wollten?

Weil es mir sehr viel Spaß macht, gemeinsam mit Schüler*Innen zu arbeiten und neue Dinge zu entdecken. Außerdem finde ich es wichtig, mit ihnen kritisch über unsere Gesellschaft und Entwicklungen in der Welt nachzudenken.

Frau Joana Wolters

NEUE
LEHRER



Lieblingsfächer: Natürlich die, die ich unterrichte: Latein und Deutsch; aber auch Englisch und Spanisch fand ich immer toll.

Nicht gut in: Mathe, Chemie

Fußballfan: Nein

Hobbys: Kochen, Backen, Musik machen/Singen, Malen, Basteln, Wandern und Sport Allgemein.

Lieblingessen: Alles mögliche mit Nudeln

Alter: 28 Jahre

Wie lange auf dieser Schule?

Seit Ende November 2021

Wie lange Lehrerin?

Seit Ende Oktober 2021

Warum Sie Lehrerin werden wollten?

Weil ich Menschen gerne etwas neues über meine Lieblingsfächer beibringe und mich besonders freue, wenn sie etwas entdecken/erkennen, das sie so noch nicht entdeckt haben.



WITZE

Die Redaktion hat auch für diese Ausgabe richtige Lacher recherchiert



Treffen sich zwei Kerzen.
Fragt die eine: „Und was hast du vor?“
Meint die andere: „Ich geh aus!“

Patient: „Ich bin so nervös. Das ist meine erste Operation.“
Chirurg: „Keine Sorge, meine auch.“

Was steht auf dem Grabstein eines Mathematikers?
– „Damit hat er nicht gerechnet.“

Mutter erklärt Fritzchen: „Eine Krankheit greift immer erst die schwächsten Stellen des Körpers an!“
Meint Fritzchen: „Aha, deshalb hat meine Schwester immer Kopfschmerzen!“

Podcast AG- das Hörspiel

Ein Hörspiel über Rassismus

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Wir in der Podcast AG erstellen im Moment ein Hörspiel über Rassismus. Wir haben als erstes in Gruppen Ideen gesammelt und sie dann aufgeschrieben. Danach haben wir alle gemeinsam abgestimmt, welche Idee wir am besten finden und haben uns dann entschieden. Dann haben wir uns wieder in Gruppen aufgeteilt und haben die ausgewählte Idee weitergeschrieben und wieder gemeinsam abgestimmt. Jetzt ist das Hörspiel fast fertig. Es müsste nur noch aufgenommen werden. Doch in der letzten AG Stunde haben wir uns dafür entschieden, das Hörspiel in der Schülerzeitung zu veröffentlichen und dafür einen kleinen Podcast über unsere AG zu machen, da wir nur noch 2 Stunden AG haben. Wir hätten das dann niemals geschafft, alles aufnehmen zu können.

Hier ist jetzt das fertig geschriebene Hörspiel über Rassismus:

Die Lehrerin Frau Strothmann: Asra, kommst du bitte nach vorne und erzählst, was du geschrieben hast?

Erzähler: Asra zögert kurz, doch dann nimmt sie ihr Heft und geht nach vorne. Sie beginnt langsam zu sprechen.

Plötzlich ertönt eine Durchsage des Sekretariats:

Sekretärin: Frau Strothmann, bitte einmal ins Schülersekretariat. Ich wiederhole, Frau Strothmann, bitte einmal ins Schülersekretariat!

Frau Strothmann: Ich bin sofort zurück, seid bitte leise.

Erzähler: Frau Strothmann verlässt die Klasse.

Asra: Es war einmal ...

Erzähler: Doch plötzlich lachen alle Schülerinnen und Schüler und schreien.

Schülerin: Du Ausländerin! Geh wieder in dein Land zurück! Niemand will dich hier! Du bist viel zu schwarz!

Erzähler: Asra steht nur da und versucht, sich zusammenzureißen, doch das ist zu viel für sie. Asra fängt an zu weinen und rennt aus der

Klasse.

Schüler: Du Heulsuse! Ja, renn nur wieder in dein Land zurück! Du Schwarze gehörst einfach nicht hierher!

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Erzähler: Asras beste Freundin Jana steht auf und rennt ihr hinterher.

Jana: Warte, bitte hör nicht auf die! Du weißt ganz genau, dass die Unrecht haben. Das dürfen die nicht. Alles ist gut, ok. Ich bin ja da. Und ich werde auch immer für dich da sein.

Asra: Aber was soll ich denn machen? Sie geben mir noch nicht mal eine Chance.

Jana: Die wollen dich nur ärgern. Wenn du darauf reagierst, merken sie, dass es dich stört und machen weiter!

Asra: Aber ich kann die nicht ignorieren! Es sind einfach zu viele.

Erzähler: Es kommen zwei Mädchen aus der Klasse und gehen zu Jana und Asra.

Julia: Es tut mir leid Asra, wir wollten das eigentlich nicht!

Carla: Genau, wir stehen immer hinter dir!

Asra: Wirklich? Also hasst ihr mich garnicht?

Julia & Carla: Nein, natürlich nicht! Uns ist es egal, ob du dunkelhäutig oder einen anderen Akzent hast. Wir mögen dich so wie du bist. Du bist unsere Freundin.

Asra: Oh, danke. Das ist sehr nett von euch. Wenigstens 3, die zu mir stehen.

Erzähler: Asra ist auf dem Rückweg zu ihrem Haus. Plötzlich hört sie ein paar Jungs. Auf einmal kommen Tom, Jonathan und Ben, aus Asras Klasse, auf sie zu.

Tom: Na, musst du dich jetzt bei deiner Mutter ausheulen?

Erzähler: Asra geht ohne ein Wort zu sagen weg. Jonathan geht ihr hinterher.

Jonathan: Du hast keine Chance gegen die Klasse!

Asra: Pass lieber auf was du sagst, Jonathan!

Ben: Dein Selbstbewusstsein wird dir schon noch vergehen! Du dummes schwarzes Schaf!

Tom: Wenn du morgen zur Schule gehst, warten wir auf dich!

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Asra: Ich sage das meiner Mutter! Du darfst mir nicht drohen!

Tom: Und was ist, wenn doch?

Ben: Dein Selbstbewusstsein wird dir schon noch vergehen! Du dummes schwarzes Schaf!

Tom: Wenn du morgen zur Schule gehst, warten wir auf dich!

Asra: Ich sage das meiner Mutter! Du darfst mir nicht drohen!

Tom: Und was ist, wenn doch?

Erzähler: Die Jungs gehen langsam von ihr weg. Asra geht nach Hause und erzählt es ihrer Mutter. Am nächsten Morgen fährt ihre Mutter Asra zur Schule, da Asra Angst hat, dass Tom das gestern ernst gemeint hat. Sie verabschiedet sich von ihrer Mutter und geht dann zu Jana, Julia und Carla.

Carla: Hi Asra, wir haben eine tolle Überraschung für dich!

Asra: Wirklich? Für mich?

Julia: Ja, für dich.

Asra: Was denn für eine?

Jana: Also ich habe gestern mit ein paar Leute geredet, die Menschen helfen, die gemobbt oder geärgert werden. Ich habe ihnen gesagt, dass du von einigen Schülern und Schülerinnen aus deiner Klasse gemobbt wirst, nur weil du etwas anders bist, als wir. Sie haben gesagt, dass sie heute zu unserer Schule kommen und mit den reden werden.

Carla: Das haben sie schon öfters gemacht und das hat immer funktioniert. Danach hat niemand mehr irgendjemanden geärgert oder gemobbt.

Julia: Ja, die haben irgendein Trick oder so drauf. Ich weiß auch nicht, wie die das hinkriegen!

Asra: Omg! Das wäre ja echt super! Danke! Ihr seid die besten. Hoffentlich klappt das.

Erzähler: Die vier Mädels gehen in ihre Klasse. Als die zweite Stunde anfängt, klopft es an der Tür. Ein großer Mann steht davor und fragt

die Lehrerin, ob er ein paar Schüler/innen mitnehmen könnte. Die Lehrerin nickt. Er nimmt alle Schüler und Schülerinnen mit raus, außer Asra, Julia, Carla und Jana. Nach einer ganzen

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Stunde kommen sie wieder und alle entschuldigen sich bei Asra.

Asra: Oha, es hat wirklich geklappt! Danke euch drei! Wirklich!

Erzähler: Ab den Zeitpunkt hat niemand mehr Asra geärgert oder gemobbt, weil sie begriffen haben, dass es egal ist, wie man aussieht, oder wie man redet. Hauptsache, man ist da.

Erste-Hilfe für Sporthelfende

Die Sporthelfer*Innen absolvierten Anfang Dezember einen Erste-Hilfe-Kurs



Am Mittwoch und Donnerstag, den 01. und 02.12.2021 absolvierten 14 Sporthelfer*innen der Harkenberg Gesamtschule Hörstel einen Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Frau Schossig. Sie lernten u.a. das Behandeln von Wunden, das Reanimieren und wie man Unfallopfer in verschiedenen Situationen sicher vom Unfallort entfernt und ihnen die nötige Erste-Hilfe leistet.

Die Teilnehmer*innen sind nun sicher in der Ersten-Hilfe und werden unsere Schule gut unterstützen können, so z.B. in den Pausen, in denen Sport angeboten wird oder bei allen Sportfesten.

Vielen Dank Frau Schossig für die lehrreichen zwei Tage!

Stadionbesuch einiger Sportkurse

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Die Fußball- und Leichtathletik-Kurse der Q1 und Q2 waren zu Besuch im Stadion



Im Rahmen eines Blockseminars sind am 20.11. die beiden Fußball-/Leichtathletikkurse der Q1 und Q2 zum Signal Iduna Park nach Dortmund gefahren und haben sich gemeinsam das Fußball-Bundesligaspiel zwischen Borussia Dortmund und dem VfB Stuttgart angeschaut.

Nach einem spannenden 2:1-Sieg der Dortmunder kurz vor Spielende war die Laune, vor allem bei den BVB-Anhängern, prächtig. Alle Schülerinnen und Schüler sind gesund und munter heimgekehrt und auch die betreuenden Lehrkräfte hatten große Freude am Event. „Ich war vorher noch nie in einem Stadion und es war toll“, so Rita Nowakowski. Der Besuch wird ihr und den TeilnehmerInnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Bericht von W. Kemper

Mathe bis in die späten Stunden

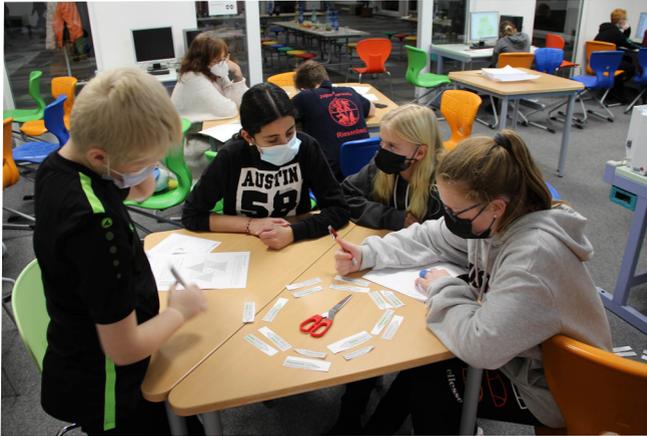
Über die lange Nacht der Mathematik

AKTIONEN
AN DER
SCHULE



Am 19. November 2021 fand an unserer Schule zum ersten Mal die „Lange Nacht der Mathematik“ statt. Die lange Nacht der Mathematik ist ein Bundesweiter Wettbewerb, an dem matheinteressierte Schüler*Innen teilnehmen konnten. Der Wettbewerb setzt sich aus drei Runden zusammen, in denen je 10 schwierige Aufgaben richtig gelöst werden müssen, um in die nächste Runde zu gelangen. Die letzte Runde bietet die Besonderheit, dass die Ergebnisse handschriftlich eingereicht werden, diese können bis um acht Uhr morgens des nächsten Tages eingereicht werden.

Von unserer Schule haben 20 Schüler*Innen aus den



AKTIONEN AN DER SCHULE

Jahrgängen sechs und sieben teilgenommen. Die Teilnahme erfolgte über ein unverbindliches Einladungsprinzip, bei dem die Fachlehrer*Innen die einzelnen Schüler*Innen nicht verpflichtend eingeladen haben.

Die Schüler*Innen haben sich nach einer kurzen Begrüßung und Einführung seitens der Lehrkräfte Herrn Fecht, Frau Dreier, Frau Jürgensmeier und Frau Müller, welche zugleich die Schüler*Innen betreuten, selbstständig in Kleingruppen organisiert. Danach fingen die Teilnehmenden an, die ersten Aufgaben zu bearbeiten. Die Aufgaben wurden in unserer modernen Mediothek bearbeitet, wobei in den Klassenräumen übernachtet worden ist.

Für genug Verpflegung war ebenfalls gesorgt, sodass es neben kleinen Snacks und Getränken auch ein Abendessen gab, bei dem der eindeutige Favourite die Dönerpizza, von insgesamt sechs Familienpizzen, war.

Gegen zehn Uhr abends bereiteten die Schüler*Innen ihre Schlafplätze vor. Die letzten Aufgaben wurden um ein Uhr nachts bearbeitet.

Das Highlight vieler Schüler*Innen war die Besichtigung des Lehrer*Innenzimmers, während die betreuenden Lehrkräfte ihres nach einer kurzen Bewegungspause für die Schüler*Innen

erlebten: Einige Schüler*Innen kamen von alleine wieder rein und fragten: „Können wir jetzt endlich weiter Mathe machen?“

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Hier noch ein paar Statements seitens der betreuenden Lehrkräfte und der teilnehmenden Schüler*Innen:

*Herr Fecht fand es gut, dass die Schüler*Innen ein Erfolgserlebnis haben und knifflige Aufgaben lösen können. Verbildlicht wird dies durch folgender Vergleich: Die Schüler*Innen rütteln stundenlang an einer dicken Stahltür und irgendwann geht die dann einmal auf.*

*Frau Dreier findet es erfrischend und überraschend, dass die Schüler*Innen selbstständig und motiviert an den Aufgaben arbeiten.*

Frau Jürgensmeier fand es schön und war müde.

Felix aus der 7b fand es sehr gut und unterhaltsam, vor allem aber toll, weil man Aufgaben hat, welche schwieriger zu lösen sind.

Leonie aus der 6a fand es abwechslungsreich, da man Aufgaben hat, die sich völlig von denen im Unterricht unterscheiden und man beim Lösen der Aufgaben Grenzen überschreiten kann.

Doreen aus der 7c fand es gut, da sie sehr viel Spaß an Mathe hat und man sehr viel, um die Aufgaben zu lösen Ausprobieren und Nachdenken kann.

Robin aus der 6e fand die lange Nacht der Mathematik cool, weil er ebenfalls Spaß an Mathe hat und schwierige Aufgaben hatte.

"Gute Laune ins Gesicht gestempelt"

Methodenfahrt der EF ins Haus Neuland

AKTIONEN
AN DER
SCHULE



Hörstel/Bielefeld. Ereignisreiche und lehrsame Methodentage verbrachten die Schülerinnen und Schüler der EF (Einführungsphase) der Harkenberg Gesamtschule Hörstel vom **22.11.-24.11.2021** im Haus Neuland in Bielefeld. Bei bestem Wetter startete die Methodenfahrt des Oberstufenjahrgangs EF der Harkenberg Gesamtschule Hörstel. Ziel des fest in das Fahrtenprogramm und didaktisch-methodische Konzept der Oberstufe integrierten Projektes ist es, grundlegende kooperative Lernmethoden zu erarbeiten und zu festigen und schon früh den Zusammenhalt im Jahrgang zu stärken.

Auch unter verschärften Pandemiebedingungen hatten alle TeilnehmerInnen großen Spaß auf der Veranstaltung, die

bewusst den Schulalltag durchbricht, und direkt am ersten Tag „die gute Laune ins Gesicht gestempelt“.

AKTIONEN AN DER SCHULE

In unterschiedlichen Seminarthemen konnten die Schülerinnen und Schüler kooperativ Aufgaben lösen, Methoden und Arbeitstechniken einüben. Dabei setzten sie sich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu unterschiedlichen Themenbereichen wie Bundeswehr, Menschenrechten und Rechtsextremismus auseinander.

Vor allem die praktischen Kooperationsaufgaben waren für alle TeilnehmerInnen eine Herausforderung und schulten mit kurzweiligen Aktionen den Teamgeist der SchülerInnen. „Baut einen Turm, welcher das Gewicht einer 500 ml gefüllten Wasserflasche länger als drei Sekunden aushält.“ Es gab Punkte für das Aussehen, die Höhe und die Stabilität. Die Gruppen bewerteten dann online ihre Bauwerke und stimmten ab, welcher Turm die meisten Punkte in welcher Kategorie bekommen sollte.

In einer weiteren Aufgabe mussten am Folgetag die drei Gruppen das Regal eines beliebigen Möbel-Discounters so schnell wie möglich zusammenbauen mit dem Resultat, dass



die Harkenberg-Schülerinnen und -Schüler den Hausrekord um 4 Sekunden unterboten. Somit verewigte sich die Harkenberg Gesamtschule Hörstel ganz nebenbei also auch noch ganz oben auf der Bestenliste, wie die Schülerinnen und Schüler stolz berichteten.

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Die gute Laune ließen sich alle Beteiligten auch nicht vom Frühsport verderben. Erste morgendliche Wanderungen und Orientierungsgänge starteten bisweilen um 06.30 Uhr.

Natürlich ging es aber nicht nur um Leistung. Stattdessen stand die Freude an der Zusammenarbeit im Vordergrund. Dazu ein amüsanter Beispiel:

Die Schülerinnen und Schüler hatten außerhalb der Seminarzeit die Aufgabe erhalten sich 16 Wörter mit Hilfe von Eselsbrücken zu merken, um die in den Seminaren erworbenen Strategien zur Verbesserung der Lerntechniken anzuwenden. Leider vergaß eine Seminarleiterin in einer Gruppe die Wörter am nächsten Tag abzufragen. Und natürlich fragten sich alle, warum "sie sich dies denn nicht bloß mit Hilfe einer Eselsbrücke gemerkt hätte". Die Methodenfahrt ist nicht nur ein perfekter Einstieg in die zunehmend selbstständigeren Arbeitsformen der Oberstufe, sondern zugleich auch ein Top-Argument für den Besuch der gymnasialen Oberstufe der Harkenberg Gesamtschule.

Streiten, aber fair!

Die ersten Streitschlichter sind ausgebildet

AKTIONEN
AN DER
SCHULE



Die Ausbildung zum*r Konfliktmanager*in haben die ersten vier Schüler*innen der Harkenberg Gesamtschule Hörstel erfolgreich absolviert. Die Urkundenübergabe erfolgte im Rahmen der Klassengemeinschaft. Die Schülerinnen Damian, Erik, Thorben und Julia aus dem Jahrgang 9 schlichteten ab sofort kleinere und größere Streitfälle an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel.

Die inhaltlichen Schwerpunkte einer Ausbildung zum*r Konfliktmanager*in sind in erster Linie das Kennenlernen der fünf Phasen einer Mediation.

Während der Ausbildung werden soziale, personale und methodische Kompetenzen eingeübt. Die fachlichen Kompetenzen setzen sich aus den Bereichen der Kommunikation, dem Konflikt- sowie dem Gewaltbegriff und der

Gesprächsführung, z.B. dem „aktiven Zuhören“, zusammen. Die Förderung sozialer Kompetenzen und das Vertrauen in die eigene Persönlichkeit stehen dabei im Vordergrund.

AKTIONEN
AN DER
SCHULE

Die Konfliktmanager*innen haben zum Ziel, die Konfliktparteien dabei zu unterstützen, ihren Konflikt eigenverantwortlich zu lösen. Dabei ist es wichtig, dass Schüler*innen eine gemeinsame Lösung erzielen, die sogenannte „Win-Win-Strategie“.

Unter der Leitung von Frau Wedemeyer (Gewaltpräventionstrainerin), Frau Sielemann und Frau Korte (Sozialpädagoginnen) wurden in Form von Rollenspielen die verschiedenen Phasen der Streitschlichtung eingeübt. Diese ermöglichen den Teilnehmenden den Transfer von der Theorie in die Praxis. Während des coronabedingten Distanzunterrichtes konnten die Teilnehmenden via wöchentlicher Videokonferenzen ihre Kenntnisse über die fünf Phasen einer Mediation vertiefen.

Einen Termin für die Lösung ihres Konfliktes können die Schüler*innen vereinbaren, indem sie einen Vordruck ausfüllen und in den Briefkasten vor dem Raum der Sozialpädagog*innen legen. Hier ist auch das Team des Konfliktmanagements zu finden. Die Teilnehmenden der Konfliktmanagement-AG sind in den Entwicklungsprozess intensiv mit einbezogen worden. Sie haben u.a. die Kleidung entworfen, die sie während ihres Einsatzes tragen und ihren Raum eigeninitiativ gestaltet.

Unterstützt wird die Gruppe künftig von Frau Wedemeyer und Frau Korte. Zudem sind weitere Gruppentermine für die Reflexion mit der Gruppe geplant. Damit unterliegt die Arbeit der Konfliktmanager*innen einer stetigen Überprüfung und damit Weiterentwicklung ihrer Tätigkeit.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Harkenberg Gesamtschule für die großzügige Übernahme der Kosten für die

Kleidung des Konfliktmanagementteams. *AKTIONEN*
Dadurch sind sie als Anlaufstelle für die *AN DER*
Schülerschaft der Gesamtschule gut *SCHULE*
erkennbar.

Im nächsten Jahr können sich erneut Schüler*innen aus dem achten Jahrgang für die Ausbildung zum*r Konfliktmanager*in bewerben. Damit wird erreicht, dass sich das Konzept des Konfliktmanagements fest an der Harkenberg Gesamtschule etablieren kann.



Harkenberg Gesamtschule Hörstel



Viele Grüße vom SZ-Team: Christian Hoffmann, Florian Emich, Dennis Wenker, Gabriel Hoffmann, Isabel Bruns, Johanna Gebing, Julius Leewe, Sofia Saweljew, Anna Haking, Malin Nieweler, Emma Hembrock, Luca Pohlmeier, Frau Barlage und Frau Arends :)

